

Die Zeit tauschen statt mit Geld zahlen

Zeit statt Geld: Im Verein Alternativer Zeittausch ist jede Stunde gleich viel wert. Für eine Stunde Gartenarbeit gibt es zwei Sonntagszöpfe.

Anna Amacker sucht jemanden, der ihren Neufundländer spazieren führt. Sie mag nicht mehr lange gehen und der Hundesitter ist ihr zu teuer. Beat Bühler hingegen hätte auf seinen Spaziergängen gerne hie und da einen Hund dabei. Einen kaufen mag er nicht, die Verantwortung für ein Hundeleben will er nicht auf sich nehmen.

Der Verein Alternativer Zeittausch (Vazyt) bringt Anna A. und Beat B. zusammen. Die Mitglieder des Vazyt tauschen Zeit gegen Zeit. Marktplatz dafür ist die «Vazytig», in der viermal jährlich Angebote und Nachfragen veröffentlicht werden: «Wer führt meinen Hund «Napoleon» aus», schreibt dort Anna A. und «Wer hat einen Hund, der mit mir spazieren will», schreibt Beat B.. Telefonisch einigen sich die beiden darauf, dass Beat B. einmal pro Woche «Napo» abholt und auf seinen Spaziergang mitnimmt. Als Lohn erhält er von Anna A. eine Stunde Zeit



Walter Walser hat den Baum von Brigitt Stehrenberg (rechts) gefällt – Anny von Siebenthal schreibt ihm die Zeit dafür gut. Bild: dc

gutgeschrieben. Ihre Unterschrift auf eine blaue Karte ist dafür Beleg. Anna A. ist nach dem Tauschgeschäft mit einer Stunde im Minus, Beat B. eine im Plus. «Bei uns gibt es weder Zinsen für Guthaben, noch Schuldzinsen», sagt Anny von Siebenthal, Kopräsidentin des Vazyt. Maximal 25 Stunden darf jemand im Minus stehen, maximal 25 Stunden dürfen angespart werden. Buch darüber führt das Sekretariat. Jedes Mitglied zahlt für die Vereinsarbeit jährlich eine Tauschstunde und einen Beitrag von 30 Franken für das Material.

«Es geht darum, die Stunden weiterzugeben und möglichst fleissig zu tau-

schen», sagt von Siebenthal. Um das anfangs erwähnte Geschäft zu einem Kreislauf zu schliessen, ist zumindest eine weitere Person nötig. Denkbar wäre, dass Anna A. eine Stunde lang Socken strickt – was sie gut kann und gerne tut – und diese an Christine Chäller weitergibt. Diese wiederum führt die Buchhaltung von Beat B., der sich mit Zahlen schwer tut.

Neue Teilnehmer gesucht

Das System läuft umso besser, je mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Tauschen mitmachen. Damit wächst die Chance, auf dem Markt das Gesuchte und für seine Ange-

und die Reparatur von Elektronikgeräten. «Ebenso wichtig wie die Angebote sind Wünsche die andere mit ihrer Zeit erfüllen können», sagt Stehrenberger, die selbst unter anderem Korrekturlesen anbietet und Sonntagszöpfe bäckt. «Ich nutze im Gegenzug ab und zu einen Autotransport.» Gesucht wird aktuell jemand, der Unterricht in Schweizerdeutsch geben kann, eine Coiffeuse sowie ein Fensterputzer. Insgesamt überwiegt aber das Angebot. Als einen Grund nennt Stehrenberger die Hemmung von «fremden Leuten» etwas anzunehmen, ohne dafür bezahlen zu müssen. «Man muss über seinen Schatten springen und sich auf jemand Unbekanntem einlassen.»



bote einen Abnehmer zu finden. 1996 gegründet, zählte der Verein zu den besten Zeiten gegen 200 Mitglieder. Heute sind es noch rund 80, wobei der Anteil der Frauen überwiegt. «Wir suchen deshalb neue Teilnehmer, die ihre Fähigkeiten und Zeit tauschen wollen», sagt Brigitt Stehrenberger, die Redaktorin der Vazytig. Heute findet im Königshof für Interessierte eine Informationsveranstaltung statt (siehe Box).

In der neuesten Tauschzeitung werden Italienisch-Konversation, Tipps zur Ahnenforschung und Fahrdienste angeboten, aber auch Fussreflexzonenmassage, Ringelblumensalbe

Zusatznutzen Kontakte

«Jeder Mensch hat gleich viel Zeit und jede Stunde ist gleich viel wert», sagt Kopräsidentin von Siebenthal. In dem Satz äussert sich eine gewisse Kritik daran, wie heute die Zeit verbraucht und verrechnet wird. Viel zu viel rennen die Menschen dem Geld hinterher, sagt von Siebenthal. Im System des Vereins Alternativer Zeittausch hingegen kommt es neben dem Geschäft meistens auch zu einem Gespräch zwischen den Tauschpartnern, sagt von Siebenthal. «Ebenso wichtig wie das Tauschen sind die sozialen Kontakte, die dabei entstehen.»

DAVID HERTER

VAZYT-ABEND FÜR INTERESSIERTE

Heute Freitag, 26. September, 19 Uhr, Königshof am Neumarkt 4 (Eingang Steinberggasse). Vorgestellt werden die Tauschidee und der Verein, angeboten werden Produkte von Mitgliedern. Kontakt: Angela Schmidt, 0522224117, buero@vazyt.ch

www.vazyt.ch